

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

des Abgeordneten **KO Mag. Markus Sint**
an **LR Anton Mattle**

betreffend:

Osttiroler Investment GmbH (OIG):

Wie hoch ist der Abtretungspreis für die 25 % Beteiligung an den Kalser Bergbahnen?

5. NACHFRAGE

Im Juli 2008 hat sich die OIG mit 25% bzw. 6,0 Mio. Euro an der Bergbahnen Kals GmbH & Co KG beteiligt. 10 Jahre später, im Juli 2018 hat sie sich von diesen Anteilen getrennt. Heinz Schultz und Martha Schultz bzw. die HS.-Beteiligungen GmbH hatten sich bereits im Zuge des Vertragsabschlusses im Jahre 2008 verpflichtet, in diesem Fall einen definierten Abtretungspreis zu bezahlen. Dieser steht nun seit November 2020 fest, er wurde gutachterlich ermittelt: EUR 5.680.391,-. Die HS.-Beteiligungen GmbH wollen diesen jedoch nicht bezahlen.

Aus diesem Sachverhalt ergeben sich folgende Fragen:

- 1.) Hat die HS.-Beteiligungen GmbH zwischenzeitlich den Abtretungspreis für die Bergbahnen Kals GmbH & Co KG bezahlt?
- 2.) Wenn ja, wann und in welcher Höhe?
- 3.) Wenn nein, warum nicht?
- 4.) Die OIG hat die HS.-Beteiligungen GmbH bereits im Dezember 2020 via Anwaltskorrespondenz zur Zahlung des Abtretungspreises von EUR 5.680.391,- aufgefordert. Weitere rechtliche Schritte waren noch in Prüfung. Was hat die Prüfung der rechtlichen Schritte ergeben?

- 5.) Im Juli 2021 haben Sie formuliert, dass „eine möglichst baldige Lösung im Interesse aller Beteiligten“ sei. Was hat sich hier in der Zwischenzeit getan?
- 6.) Kosten in welcher Höhe sind nunmehr bis dato für die OIG auf Grund der Auseinandersetzung in Zusammenhang mit dem Abtretungspreis bereits angefallen? (Zeitraum Juli 2018 bis März 2022)
- 7.) Auf Grund des nunmehr jahrelangen Ringens um einen Abtretungspreis, dessen Bewertungsmethode im zu Grunde liegenden Notariatsakt aus dem Jahre 2008 für die HS.-Beteiligungen GmbH anscheinend Fragen und Interpretationen offenließ: Ist Ihnen eine gleiche oder ähnliche Vertragsabwicklung bekannt, an der das Land Tirol beteiligt ist?
- 8.) Wenn ja, welche?
- 9.) Seit bald vier Jahren ringt die OIG mit der HS.-Beteiligungen GmbH des Schultz-Konzerns um eine Lösung. Wann endet die Geduld im Zusammenhang mit der gutachterlichen und rechtlichen Auseinandersetzung bzw. wann wird die OIG die HS.-Beteiligungen GmbH des Schultz-Konzerns mittels Klage zur Zahlung des Abtretungspreises auffordern?

Innsbruck, am 10. März 2022